

► Diabetes und Folgeerkrankungen

PRAXIS

- **Pharmakologie der Antidiabetika**
Interaktionen zwischen schulmedizinischen und naturheilkundlichen Arzneimitteln
Katharina Vogelsang **40**

40

Die Schulmedizin verfügt über zahlreiche pharmakologische Behandlungsoptionen für Diabetes, die häufig durch naturheilkundliche Methoden ergänzt werden. Dabei kann es zu Wechselwirkungen kommen. Katharina Vogelsang informiert in ihrem Beitrag kompakt und praxisrelevant über Pharmakologie und Interaktionen.

- **Organotherapie bei Diabetes mellitus und seinen Folgeerkrankungen**
Gert-Ulf Brillinger **45**
- **Ist die Ursache des Typ-2-Diabetes ergründet?**
Klaus J. Mielke **48**

Gegendarstellung zu den kritischen Betrachtungen zum Säure-Basen-Haushalt und der venösen Bluttitration nach Jörgensen und van Limburg Stirum
John van Limburg Stirum **52**

AKTUELL

- Heilpflanzenporträt – Hafer** **54**
- Seitenblicke – Aktuelle Kurznachrichten aus Forschung und Praxis** **58**
- Bücher** **60**
- Trends & Fakten** **62**
- Termine** **68**

INTERN/EXTERN

- EHK – HUFELAND AKTUELL**
Aufbau eines Pharmakovigilanzsystems für Arzneimittel der besonderen Therapierichtungen
Der Karl und Hilde Holzschuh-Preis 2008 **70**
- Autorenrichtlinien** **72**

© Titelbild: Techniker Krankenkasse

NEU

Bei Verstimmungszuständen

Hyperforat® Nervo^{hom}



... gleicht Stimmungsschwankungen aus

Zusammensetzung: 1 Ampulle (2 ml) enthält: 1. Hypericum perforatum Dil. D4 0,671 g, 2. Strychnos ignatii Dil. D4 0,671 g, 3. Strychnos ignatii Dil. D4 0,670 g. Bestandteile 1 bis 3 geben jeweils Anlass über die letzten zwei Stufen. Sonstiger Bestandteil: Mannitol (Bspäuelösungsmittel). **Anwendung:** siehe das homöopathische Arzneibuch. **Anwendungsgebiete:** Die Anwendungsgebiete lehnen sich an den homöopathischen Arzneibüchern ab. Dazu gehören: Nervöse Störungen mit Unruhe und Verstimmungszuständen. **Gegenanzeigen:** Nicht anwenden in der Schwangerschaft und Stillzeit und bei Kindern unter 12 Jahren. **Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:** Keine bekannt. **Dosierungsanleitung:** Erwachsene erhalten bei akuten Zuständen parenteral 1 - 2 ml bis zu 3 mal täglich intravenös, subkutan oder langsam intravenös injiziert. Bei chronischen Verlaufformen werden 1 - 2 ml pro Tag i.m., s.c. oder langsam i.v. injiziert. **Nebenwirkungen:** Keine bekannt. **Darreichungsform und Packungen:** Flüssige Verdünnung in Originalpackungen mit 5 (N1), 10 (N1), 50 (N2) und 100 (N3) Ampullen à 2 ml zur i.m., s.c. bzw. i.v. Injektion. **Stand Juni 2007**

Dr. Gustav Klein GmbH & Co. KG · Arzneipflanzenpräparate · Postfach 1165 · 77732 Zell am Harmersbach/Schwarzwald · Fax: 07835-634685 · info@klein-phytopharma.de · www.klein-phytopharma.de



Homöopathisches Arzneimittel